

Zusatzinformation für BA-Studierende Pädagogik mit Studienergänzung „Elementarpädagogik“

Es ist vorgesehen, sich eine Kombination von inhaltlich gut vernetzbaren Lehrveranstaltungen, die insgesamt 24 ECTS ergeben als „Studienergänzung“ im BA-Zeugnis Pädagogik explizit ausweisen zu lassen. Diese 24 ECTS umfassende und im BA-Zeugnis ausgewiesene Studienergänzung „Elementarpädagogik“ ist der zentrale Bestandteil für eine theoretisch fundierte, praxisrelevante Spezialisierung für dieses Berufsfeld.

Studierende im BA-Studium Pädagogik sind im oben angesprochenen Sinn für dieses Praxisfeld optimal geeignet, wenn sie zum einen 120 ECTS von den 180 ECTS im Studienplan vorgesehenen Pflicht- und Wahlpflichtfächer (standardmäßig) absolvieren und zum anderen insgesamt **60 ECTS** (aufgrund der Wahlmöglichkeiten) sehr gezielt für den **Kompetenzaufbau im Bereich der „Elementarpädagogik“** erwerben. Dieser Kompetenznachweis setzt sich aus folgenden Komponenten zusammen:

Freie Wahlfächer

Im Bereich der freien Wahlfächer sind 36 ECTS vorgesehen, 24 davon können als Studienergänzung ausgewiesen werden, konkret muss hier die **Studienergänzung „Elementarpädagogik“ mit 24 ECTS** komplett absolviert werden, um die Erfordernisse des Landes Salzburg abzudecken.

24 ECTS
(oder mehr)

Anmerkung: Die Lehrveranstaltungen der Studienergänzung werden vom Land Salzburg finanziert und in enger Kooperation der Universität Salzburg (FB Erziehungswissenschaft) und dem Referat 2/01: Kinderbetreuung, Elementarbildung, Familien und der Salzburger Verwaltungsakademie ZEKIP bis auf weiteres einmal pro Studienjahr realisiert.

Offenes Wahlmodul D

Das offene **Wahlmodul D „Betreuen, Erziehen, Fördern“** (12 ECTS, 3 Lehrveranstaltungen als offenes Pflichtmodul) ist zur Absicherung berufsrelevanter elementarpädagogischer Kompetenzen über die Studienergänzung hinaus zu absolvieren.

12 ECTS
(oder mehr)

Anmerkung: Darüber hinaus sind zwei weitere offene Wahlmodule laut Studienplan (im Regelstudium) zu wählen z.B.

- „Lehren – Anleiten – Gestalten“ (A),
- „Diagnostizieren – Beraten – Intervenieren“ (B),
- „Evaluieren – Forschen – Entwickeln“ (C).

BA-Modul	Studierende im BA-Studium Pädagogik haben eine BA-Arbeit (8 ECTS) im Rahmen eines Proseminars (4 ECTS) zu verfassen. Die BA-Arbeit sollte für die Studierenden mit dem Schwerpunkt Elementarpädagogik thematisch passend sein, um inhaltlich-fachlich-methodisch eine einschlägige wissenschaftliche Expertise im Bereich der Elementarpädagogik nachzuweisen.	12 ECTS
Praktikum	Das Praktikum , das im Studienplan mit 300 Stunden vorgesehen ist, sollte unbedingt in elementarpädagogischen Einrichtungen absolviert werden (bevorzugt im Bereich der Tagesbetreuung).	12 ECTS
Pflichtmodul 7 mit einschlägigem Bezug zum Praktikum	<p>Das Pflichtmodul 7 „Pädagogische Praxisfelder“ - bestehend aus 4 Lehrveranstaltungen - ist thematisch für unterschiedliche Berufsfelder offen aber so konzipiert, dass es gezielt im Bereich der Elementarpädagogik für den Theorie-Praxis-Transfer besonders gut nutz- und verwertbar ist: Neben <i>Einführung in die Berufsfelder</i> und das <i>Pädagogische Handeln (Fallanalysen)</i> findet hier die „Rahmung“ des Pflichtpraktikums statt: <i>PK-Begleitseminar 1</i> (vor dem Praktikum) und <i>PK-Begleitseminar 2</i> (nach dem Praktikum) insbesondere mit spezifischen Reflexionsmöglichkeiten für Elementarpädagogik.</p> <p><i>Anmerkung: Die anderen sechs Pflichtmodule zu je 12 ECTS des Studienplans BA-Pädagogik (Version 2016) garantieren eine breite und fundierte Ausbildung im Fach Pädagogik. Sie stellen zudem mehr oder weniger stark ausgeprägte Bezüge zur Elementarpädagogik her, z.B. VO Lehren und Lernen, VO Entwicklungspsychologie.</i></p>	
Gesamt	Spezialisierung auf Elementarpädagogik im Rahmen des BA-Studiums:	Mind. 60 ECTS

